

## **PALÄONTOLOGIE: Der Neandertaler aus der Nordsee**

Hamburg, 26. Juli 2009 – Im Fang eines niederländischen Muschelkutters ist das Stirnbein eines Urmenschen entdeckt worden. Wie das Magazin GEO in seiner August-Ausgabe berichtet, haben Leipziger Anthropologen um Jean-Jacques Hublin bei der Untersuchung des Relikts festgestellt, dass es mindestens 40.000 Jahre alt ist – und damit der älteste je unter Wasser gefundene Menschenknochen.

Ein Fischer war der Neandertaler zu seinen Lebzeiten allerdings nicht; und verzehrt hat er hauptsächlich Fleisch. Denn die Gegend zwischen den heutigen Niederlanden und Großbritannien war damals noch Festland. Muschelfischern geraten daher an den „Zeeland Ridges“ vielfach auch Fossilien von Mammuts oder Löwen ins Netz. Auch der „Werkzeugkasten“ des Neandertalers wurde gehoben: kleine Faustkeile und Splitter von Feuersteinen.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 154 Seiten, kostet 6,30 Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

**Unter [www.geo.de/presse-download](http://www.geo.de/presse-download) finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.**

### **Für Rückfragen:**

Kurt Otto  
Leiter Marktkommunikation *stern*/GEO/art  
20444 Hamburg  
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 38 10  
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 17  
E-Mail [otto.kurt@guj.de](mailto:otto.kurt@guj.de)  
Internet [www.geo.de](http://www.geo.de)